



Familie Burri und die IG Berner Trachten: Nina Burri, Marianne Gnägi-Balmer, Eva Orsinger, Annemarie Burri, Kathrin Kohler, Irene Burkhalter und Claudia Burri (vlnr). Foto: zvg

Trachtentradition lebt in Interlaken weiter

Annemarie Burri, die Mutter von Schlangenfrau Nina Burri, hat sich nach 36 Jahren entschieden, ihre Trachtenstube weiterzugeben. Die vier Berner Frauen der IG Berner Trachten haben den Zuschlag bekommen. Gegen Ende Jahr wird der Berner Trachtenverleih von Wabern nach Interlaken in die alte Kammgarnspinnerei umziehen.

von Melanie Beugger

BRAUCHTUM Die letzten Wochen waren anstrengend, aber auch lehrreich, erzählt die Grindelwalderin Marianne Gnägi-Balmer von der IG Berner Trachten im Gespräch. Annemarie Burri sei

es wichtig gewesen, dass sie ihr Geschäft in fähige Hände übergeben kann und die Tradition der Berner Trachten weiterleben wird. Mit den Trachtenschneiderinnen Marianne Gnägi-Balmer, Irene Burkhalter, Eva Orsinger und Kathrin Kohler hat sie diese gefunden.

Umzug im Winter geplant

Auf die Anfrage von Annemarie Burri haben sich die vier Trachtenschneiderinnen zusammengetan und den Verein IG Berner Trachten gegründet. Sie möchten den Zugang zur Trachtenkultur und das Brauchtum erhalten sowie auch die Neugierde und Freude daran we-

cken und fördern. Der aktuelle Trachtenbestand der Trachtenstube GmbH beläuft sich auf über 500 Kleidungsstücke. Es sei geplant, dass der Bestand voraussichtlich im Dezember von Wabern nach Interlaken in die alte Kammgarnspinnerei überführt werde. Annemarie Burri sei im Moment dabei, sämt-



Spendenkonto-Angaben

Spendenkonto:

CH30 0839 3053 6141 8510 9

Bank: EKI Genossenschaft, Interlaken

Adresse: IG Berner Trachten,
Grundstrasse 17, 3818 Grindelwald

liche Kleidungsstücke zu waschen, zu etikettieren und für den Umzug vorzubereiten, berichtet Marianne Gnägi. Die Anbindung an den ÖV und die Autobahn sowie die grossen und beheizten Räume waren ausschlaggebend für die Wahl der Lokalität in Interlaken. Neben dem Verleih von Frauen- und Männertrachten werden die gelehrten Schneiderinnen auch Neuanfertigungen und Änderungen anbieten sowie Saisonmieten für Kindertrachten. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Voranmeldung weiterhin zwingend. Die Banken konnten, da es ein einzigartiges Geschäft in der Schweiz ist, den Wert der Firma nicht beziffern, und daher war ein Kredit nicht

möglich. Aufgrund der fehlenden Geldzusprüche hat die IG Berner Trachten einen Spendenaufruf gestartet. 50'000 Franken seien in der Zwischenzeit zusammengekommen, aber das Ziel sei noch nicht erreicht, so Gnägi. Neu gebe es auch die Möglichkeit mit dem Kauf eines Gutscheins der Spielkiste, welche bei ihnen sowie der Familie Burri bezogen werden könne, zu spenden. Dabei kommt der Betrag des Gutscheins zu 100 Prozent der IG Berner Trachten und somit dem Erhalt der Trachtentradition zugute.

Nr. 193248, online seit: 11. September – 06.32 Uhr



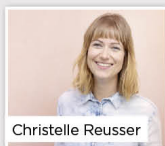
VIDEO
www.jungfrauzeitung.ch/artikel/193248



DAS WOHNATELIER FÜR IHR ZUHAUSE

- Individuelle Vorhangelösungen
- Plisséesysteme als Sichtschutz
- Eigene Polsterei für die Lieblingsmöbelstücke
- Praktische Insektenschutzanlagen
- Dekorative Zierkissen
- Frühlingshafte Stoffneuheiten
- Herzensprojekt für Ihr Zuhause
- Und vieles mehr

Auf Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich!



Christelle Reusser



Brünigstrasse 42 · 3856 Brienzwiler
079 469 50 80 · info@wohner.ch
www.wohner.ch

Swiss Chamber Music Festival

10.–19.

Sept.

2021

Adelboden
Frutigen
Kandersteg

swisschambermusicfestival.ch